

WOLFSHEART

DEN WOLF IM HERZEN: 'FLÖTEN MUSIK - MIT INDIANISCHEM FLAIR'

Der gebürtige Wiener Weltmusiker Bernhard Weilguni, der bei einer speziellen Zeremonie im Indianerland von einem Kalapuya Indianer den Namen Wolfsheart erhielt, zelebriert seit nun mehr 15 Jahren eine Verschmelzung von modernen Sounds und den geheimnis- vollen Klang der Indianderkultur in Text und Ton, die international große Beachtung findet.

Mit seiner Band [Big City Indians](#) hat er in der Musikwelt deutliche Spuren hinterlassen: Zahlreiche Konzerte und Festivals in Europa & USA, eine große Fan-Gemeinde auf der ganzen Welt, über mittlerweile vier Alben. Einige davon haben Plattenpreise gewonnen, wie z.B. einen Native American Music Award, den sie 2010 als erste europäische Band in Amerika mit großer Freude in Empfang genommen haben.

Mit seinem Solo-Debütalbum: "The Call Of The Canyons" das er zusammen mit den Pianist & Keyboarder Gigi Skokan komponierte und produzierte, gelang ihm ein weiterer Meilenstein in der Musikszene: Das Album gewann bei den Native American Music Awards 2011 in New York den NAMMY in der Kategorie "Best Native Heart of the Year", die Musiker würdigt, die indianische Kulturen in ihr Schaffen integrieren. Der Nammy ist der weltweit höchste Musikpreis für indianische Musik; das Native American Pendant zum Grammy.

Auf seinem neuesten Album „Wolf Moon Rising“ läutet der zweifache Nammy-Gewinner mit einem atmosphärischen winterlichen Stimmungsreigen mit poetischen Instrumentalstücken auf der indianischen Liebesflöte den Winter ein.

In seinem Hörbuch: "Kitchi Manitou", das sich ganz der Geschichte und den Traditionen des roten Amerikas widmet, erzählt Wolfsheart indianische Kinder-Geschichten aus längst vergangener Zeit. Hier taucht man tief in das indianische Leben ein und hört überlieferte Legenden, Mythen und Lieder die mehrere tausend Jahre zurückreichen und den Zauber vergangener Tage wieder aufleben lassen.

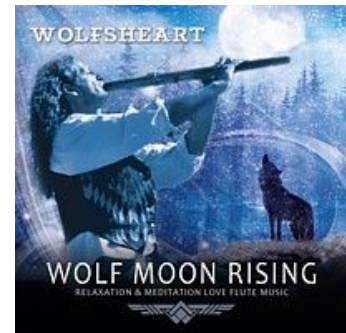
Wolfsheart lieferte bereits 2010 ein Highlight als edlen Stein in der Krone für die heimische Szene. Er wurde bei dem weithin bekannten Event, dem Zion Canyon Drum and Flute Festival in der USA als erster europäischer weißer Musiker eingeladen live aufzutreten. Der Begriff Weltmusik war bisher ein Klischee, das immer an regionale und ideologische Grenzen gestoßen ist. Diese Einladung zeigt, dass sich die Schranken öffnen. Es geht um Verbindung von Kulturen, Denkweisen und Idealismus.

"I play the Native American Flute and do so with great respect for the culture. I think that it is very interesting all so for any European to explore a world which is for ever changing, like the musical sounds that have been created in the past together with the myths and legends." ~ Mitakuye Oyasin



WOLF MOON RISING - RELAXATION & MEDITATION LOVE FLUTE MUSIC

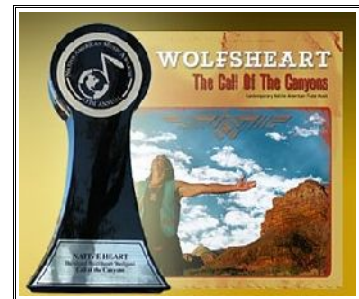
Sein neues Album "Wolf Moon Rising" mit zwölf romantischen Instrumentalstücken und einer beschaulichen Weihnachtsgeschichte schaffen eine friedvolle Atmosphäre der Entspannung mit zarten, träumerischen Klängen und indianischem Flair. Diese besinnlichen Flöten Melodien, die relativ zeitlos sind, erklingen mit viel musikalischer Wärme, Geborgenheit für Harmonie und Ruhe und bringen Behaglichkeit und Hoffnung ins Haus. Sie versetzen einen in bezaubernde Winterlandschaften und laden zum Träumen und Genießen ein.



The Call Of The Canyons

WINS BEST NATIVE HEART OF THE YEAR AT THE 13TH ANNUAL NATIVE AMERICAN MUSIC AWARDS 2011!

Eine inspirierende musikalische Reise durch die Schönheit und Mystik des amerikanischen Südwestens: Diese beruhigende Collage aus Flöten, akustischer Gitarre, Klavier, Trommeln und natürlichen Klang-Effekten liefert emotionale Momentaufnahmen einer Reise entlang des Colorado River, führt durch die Landschaft der Canyons hin zu den Felsenmalereien alter indianischer Ruinen und endet bei den Stämmen der Ureinwohner des Südwesten Amerikas.



KITCHI MANITOU-MÄRCHEN, LEGENDEN, MYTHEN UND LIEDER DER INDIANER

Eine 78min. Sammlung indianischer Märchen, Legenden, Mythen und Lieder die Kinder und Erwachsene gleichermaßen unterhalten. Wolfsheart erzählt Indianische Kinder-Geschichten aus längst vergangener Zeit. Diese Hörbuch, untermalt mit Flöten-, Trommel- & Naturklängen, bringt einen Einblick in das magische Weltbild der Ureinwohner Amerikas und vermittelt wertvolles, kulturelles Wissen.



Wolfsheart: „Schon meine Kindheit war im nahen Verhältnis zur Natur, zur Musik und zur Freiheit. Ich beschäftige mich schon lange mit der indianischen Kultur und fühle mich zu dieser sehr hingezogen, habe großen Respekt für das, was der Rhythmus der Natur uns gibt und einem starken Respekt für die Würde jedes menschlichen Wesens. Es gibt hier eine starke Verbindung zur indianischen Philosophie.

Es ist wie ein Schmelztiegel von zwei Welten. Um diese Welt der Ureinwohner Amerikas verstehen zu können, um ihre Musik tief in meiner Seele zu fühlen beschäftigte ich mich mit dem Leben der Menschen jener Zeiten, mit ihrem Glauben, ihren Legenden, gelebt in Zeremonien und Ritualen, mit ihrer Beziehung zu Mutter Natur und ihrer Ausdrucksweise in der Musik. Ich täusche nicht vor, ein Native American zu sein, aber in meinem Herzen bin ich ein Indianer. Es ist eine große Ehre für mich bei einer speziellen Zeremonie im Indianerland von einem Kalapuya Indianer den Namen Wolfsheart erhalten zu haben. Der Wolf begleitet mich seit früher Kindheit und ist mir seit langem eine große Inspiration. Er ist ein äußerst soziales Lebewesen, Lehrer und Pfadfinder der auch als Beschützer oder als übernatürliches Wesen betrachtet und verehrt wurde. Schon lange faszinieren mich auch die unterschiedlichen Instrumente der alten Kulturen Amerikas. Und gerade diese Instrumente sind es, die mich in ihrer außerordentlichen Klangweise in den Bann zogen und durch die ich einen Weg gefunden habe meinen Gefühlen Ausdruck zu verleihen. So fremd uns die Visionen und Rituale der Indianer auch bleiben mögen. Weisheit, Schönheit und uraltes Wissen dieser Völker sind eine universell verständliche Sprache. Besonders der harmonische Umgang mit Individuum und Natur kann als Inspiration dienen. Wer will, kann durchaus von den Natives lernen.“

www.wolfsheart.eu

E-mail: office@wolfsheart.eu